Inhaltsverzeichnis

2 Gemeinderat

3 Präsidiales

5 Kultur-Freizeit-Sport

7 Bildung

9 Soziales

11 Finanzen / Steuern / AHV

13 Öffentliche Sicherheit

15 Hochbau

17 Tiefbau

19 Planung / Umwelt / Energie

Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Münchenbuchsee
Bernstrasse 8 + 12
3053 Münchenbuchsee
www.muenchenbuchsee.ch

Druck
Druckerei Glauser AG, Fraubrunnen

Titelbild
Kirche Münchenbuchsee

Gemeinderat 2021

Waibel Manfred (SVP)

Gemeindepräsidium, Departement Präsidiales,
Planung/Umwelt/Energie und Kultur-Freizeit-Sport

Imhof Patrick (SP)

Vizegemeindepräsidium, Departement Bildung

Häberli Vogelsang Eva (SP)

Departement Hochbau

Hebeisen Annegret (SVP)

Departement Öffentliche Sicherheit

Lerch Pascal (EVP)

Departement Soziales

Lopez Cesar (SVP)

Departement Tiefbau

Stucki Peter (GFL)

Departement Finanzen

Präsidiales

Grosser Gemeinderat (Parlament)
Der Grosse Gemeinderat wurde 2021 durch Claudia Kammermann, SVP, präsidiert.

An den 6 Sitzungen behandelte der Grosse Gemeinderat insgesamt 89 Traktanden, wovon 30 auf Motionen, Postulate und Interpellationen fielen. 2021 stand erneut im Zeichen von Covid-19 und sämtliche Sitzungen fanden in der Saal- und Freizeitanlage statt, damit die Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Für jede Sitzung wurde ein massgeschneidertes, den übergeordneten Vorgaben entsprechendes Hygieneschutzkonzept erstellt und umgesetzt.

Anlässlich der ersten Sitzung nach den Neuwahlen von 2020, konstituierte sich das Parlament, wählte die Mitglieder sämtlicher Kommissionen, das Rechnungsprüfungsorgan und Patrick Imhof zum Vizegemeindepräsidenten des Gemeinderats. Desweitern behandelte das Parlament im Berichtsjahr die Teilrevision des «Reglements über den Ausgleich von Planungsmehrwerten», nahm von der Legislaturplanung des Gemeinderats Kenntnis, erteilte dem Gemeinderat den Auftrag zu Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Diemerswil, revidierte das Abfallreglement, erweiterte den Auftrag zur Schulraumplanung, verabschiedete das Budget 2022 zuhanden Volksabstimmung und genehmigte die Rechtsgrundlage zur Durchführung von digitalen Parlamentssitzungen in Krisensituationen.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)
Die GPK wurde im Jahr 2021 durch Wolfgang Eckstein, SP, präsidiert.

Anlässlich von 6 Sitzungen behandelte die GPK die Geschäfte, welche dem Grossen Gemeinderat unterbreitet wurden. Die jährliche Revision fand am 4. November 2021 statt. Dabei wurde das «Siegelungswesen» des Ressorts Öffentlichen Sicherheit vertieft behandelt.

Gemeinderat
Der Gemeinderat hat anlässlich von 21 Sitzungen und 3 Klausuren 341 Traktanden behandelt. Auch beim Gemeinderat führte die Covid-19-Pandemie erneut zu ausserordentlichen Momenten. So mussten zum Beispiel diverse Sitzungen in der Saal- und Freizeitanlage durchgeführt werden, um die übergeordneten Vorschriften einzuhalten und dabei doch die Regierungstätigkeit aufrecht zu erhalten.

Das Jahr 2021 stand insbesondere im Zeichen der Planung der neuen Legislatur und der laufenden Umsetzung der darin vorgesehenen Massnahmen. Der Gemeinderat unterzog das Kommunikationskonzept einer Totalrevision und setzte dieses Ende Jahr in Kraft. Er überarbeitete das Gemeindeleitbild und machte dieses im Buchsi-Info vom Dezember der Bevölkerung bekannt. Zusammen mit dem Gemeinderat von Diemerswil erarbeitete er den an einer Informationsveranstaltung Anfang Dezember präsentierten Bericht zu einer möglichen Fusion der beiden Gemeinden Diemerswil und Münchenbuchsee. Er verabschiedete 30 politische Vorstösse und beantwortete im Berichtsjahr dem Grossen Gemeinderat 20 einfache Anfragen.

Der Umfang der Gemeinderats-Protokolle ohne Beilagen umfasst 623 Seiten. In 20 Gemeinderatsinformationen und diversen Medienmitteilungen wurden interessierte Kreise über die Geschäfte informiert.

Zehnter Buchsi Wirtschaftsanlass
Am 15. November 2021 konnten der Gemeindepräsident Manfred Waibel und der Präsident der KMU Münchenbuchsee, Thomas Krebs, knapp 70 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik der Gemeinde Münchenbuchsee sowie Gäste aus Politik und Verwaltung der Nachbargemeinden zum zehnten Wirtschaftsanlass der Gemeinde Münchenbuchsee in der Saal- und Freizeitanlage begrüssen.

Eröffnet wurde der Anlass mit einem grossartigen Auftritt des Kinderchors der Musikschule Münchenbuchsee. Unter der Leitung von Susanne Grossenbacher und der Akkordeonbegleitung von Heinz Brönnimann sangen 30 Kinder bekannte Schweizer Volkslieder und lancierten damit den Abend.

Mit seinem mit Spannung erwarteten Referat zum Thema „Robotik in der Kniechirurgie“ weckte Gastreferent Bernhard Christen, Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, das Interesse der Anwesenden. Anschaulich und verständlich informierte er über den Stand der Technik und der damit verbundenen Möglichkeiten bei der Kniechirurgie. Seine lebhaften Ausführungen, untermalt mit eindrücklichen Bildern und begleitet von Filmausschnitten, sorgten beim anschliessenden Networking-Apéro für angeregte Diskussionen und spannenden Gedankenaustausch.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikofen
Im 2021 fanden diverse bilaterale Gedankenaustausche zwischen den beiden Gemeindepräsidien und den Gemeindeschreibern statt. Intensiver Austausch war insbesondere in Bezug auf die interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehren und dem Projekt Regionales Führungsorgan gefragt.

Mitarbeitende (HR Bereich)
Während der Pandemie mussten sämtliche Bereiche stets flexibel auf die Anpassungen der Behörden reagieren, was das Personal immer wieder vor geänderte Herausforderungen stellte. Die mit den jeweiligen Massnahmen verbundenen rechtlichen Abklärungen und die Hilfestellung bei Fragen von Mitarbeitenden und Vorgesetzten, sind und bleiben weiterhin zeitintensiv und umfangreich. Den Massnahmen des Bundes und der Kantone wurde jeweils sofort Rechnung getragen und die Mitarbeitenden zeitnah über die Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse informiert.

Als zusätzliche Arbeiten können genannt werden:
- Planung Ausweitung der elektronischen Zeiterfassung in Bezug auf das im 2020 neu eingeführte Zeiterfassungssystems auf Stundenlohnverhältnisse und Aussenstandorte
- Start Arbeiten Teilrevision der Personalverordnung
- Start Konzeptarbeiten Betriebliches Gesundheitsmanagement
- intensive rechtliche bzw. führungstechnische Beratungsgespräche mit Vorgesetzten
- diverse ausserordentliche Mitarbeitergespräche mit entsprechenden Massnahmen

Kultur-Freizeit-Sport

Auch im 2021 hielt die Corona-Pandemie die Welt und damit ebenfalls das kulturelle Leben in Münchenbuchsee in Atem.

Verschiedene Vereinsanlässe konnten nicht durchgeführt werden. Auch die Fasnacht und der Buchsi-Märit 2021 mussten – wie schon im Vorjahr - abgesagt werden.

Das Ressort Kultur-Freizeit-Sport versuchte, die Vereine möglichst gut über die sich immer wieder wechselnden Corona-Schutzmassnahmen informiert zu halten. Gleichzeitig wurden die Nutzungsbestimmungen für die von den Vereinen benutzten Schul- und Sportanlagen mit Blick auf die Corona-Situation mehrfach angepasst. Dem Ressort Kultur-Freizeit-Sport war es ein grosses Anliegen, den Vereinen die unter den sich stetig wechselnden Bedingungen möglichen Optionen aufzuzeigen und anbieten zu können.

Durchgeführt werden konnte hingegen die Bundesfeier am 31. Juli 2021. Wegen Schlechtwetter wurde sie in den Saal des Kirchgemeindehauses verlegt. Das Programm wurde den geltenden Gegebenheiten angepasst und etwas reduziert. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Und mit dem entsprechenden Schutzkonzept konnte dennoch eine würdige Feier durchgeführt werden, an welcher Claudia Kammermann als Präsidentin des Grossen Gemeinderates Münchenbuchsee die Festrede hielt. Wie in den Vorjahren wurde die Bundesfeier auch 2021 durch die Guggenmusik Taktsurfer bestens organisiert – vielen Dank!
Im Anschluss an die Bundesfeier 2021 hat der Gemeinderat Münchenbuchsee entschieden, aus Gründen des Umwelt-, Lärm- und Naturschutzes werde zukünftig an der Bundesfeier kein offizielles Feuerwerk mehr gezündet.

Für die Periode der Jahre 2021/2022 mussten auch die Auszahlungsmodalitäten für die Vereinsunterstützung überprüft werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie war es nämlich nicht allen Vereinen gleichermassen möglich, ihre Veranstaltungen durchzuführen und damit die Beurteilungskriterien für die Auszahlung zu erfüllen. Der Gemeinderat hat daher das Berechnungssystem angepasst, so dass alle Vereine in dieser speziellen Ausgangslage gleichbehandelt wurden.

Die Vermietung der Saal- und Freizeitanlage war auch 2021 schwierig. Die Corona-Schutzauflagen haben private Grossveranstaltungen wie Hochzeiten etc. stark eingeschränkt.

Bildung

BIKO
Die Bildungskommission traf sich im Berichtsjahr zu 11 Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung, an welchen insgesamt 69 Geschäfte behandelt wurden. Die Kommission beschäftigte sich vordringlich mit der langfristigen Schulraumplanung und der Einführung der Standortschulleitungen. Die Kommission begleitete den Rekrutierungsprozess für die neue Schulleitung des Standortes Riedli.

Aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht

Die erste Tranche der ICT Geräte des Schulhauses Riedli und Paul Klee konnten erneuert und auch Beamer und Aktivboxen ersetzt werden. Zudem wurden in allen Unterrichtsräumen Visualizer installiert.

Tagesschule
In der Tagesschule wurden im Schuljahr 2020/2021 96'277 Betreuungsstunden geleistet (Vorjahr: 98'366 Stunden). Am Schuljahresende waren 283 Kinder angemeldet (Vorjahr: 289 Kinder). Zu Beginn des Schuljahres ging die Kinderzahl bedingt durch das Homeoffice der Eltern leicht zurück, pendelte sich aber auf hohem Niveau ein. Der überwiegende Teil der neu angemeldeten Kinder waren Kindergartenkinder.
Im Dorfschulhaus befand sich der Zentrumsstandort der Tagesschule. Der Entlastungsstandort für die Mittagsbetreuung befand sich in der Aula Paul Klee (Montag, Dienstag und Donnerstag). Der provisorische Standort in einem Modulbau auf dem Pausenplatz des Riedli-Schulhauses wurde durch den Standort in der Saalanlage ersetzt. Die Tagesschule konnte die Kinder (Kindergarten-2. Klasse) neu im Galerieraum, im Kuppelsaal und im ehemaligen Büro des Hauswarts betreuen. Die Räume wurden umgebaut und kindgerecht gestaltet. Nebst einer kleinen Küche wurden auch ein Podest und Regale eingebaut. Der Garten hinter dem Haus und die Garderobe standen zur gemeinsamen Nutzung mit dem Kindergarten Saali zur Verfügung. Da der Standort nicht in der Nähe einer Schulanlage lag, richteten Schule und Tagesschule einen Busdienst für die Kinder ein. Ab März 2021 wurde die Tagesschule nicht mehr durch eine Co-Leitung geführt, sondern durch eine pädagogische Leitung und eine administrative Leitung (ad interim). Die Gemeinde gab einer externen Beratungsfirma den Auftrag zur Überprüfung der Tagesschulorganisation.

Standort Bodenacker (Zyklus 3)
Das Jahr 2021 wurde weiterhin von Corona eng begleitet. Es kamen im Mai neue Herausforderungen wie die wöchentlichen Testungen und damit mehr Quarantänefälle dazu. Die vielen anderen Einschränkungen und Entbehrungen wurden mit erstaunlicher Gelassenheit, Routine und Flexibilität sowohl vom Kollegium wie auch von den Schülerinnen und Schüler hingenommen. Von allen sehr bedauert wurde die Absage der Skilager, Gesundheits- und Kulturwoche. Alternativ wurden unter zeitlichem Hochdruck für diese traditionelle Märzwoche Klassenprojekte auf die Beine gestellt, die trotz der schwierigen Umstände zu einer wichtigen Zäsur im Schulalltag führten. Die Landschulwochen im Juni, August und September konnten erfreulicherweise plangemäss durchgeführt werden.

Standorte Allmend-Waldegg und IBEM
Die neue Beurteilungspraxis wurde in mehreren Weiterbildungen des Zyklus 2 (3.-6. Klasse) überarbeitet und in ein Beurteilungskonzept eingegliedert. Die Beurteilungsthematik wird die Schule auch in den kommenden Jahren weiterhin beschäftigen.
Ab Sommer rückten die Standorte Allmend und Waldegg näher zusammen. An einem Teamausflug konnten bereits Synergien und Projekte vorbesprochen werden.
Corona bedingt mussten alle Projekte, die üblicherweise klassenübergreifend stattfinden, abgesagt werden. Alternativen und Kreativität der Projekte wurden von den Schülerinnen und Schülern so auch von den Eltern geschätzt.
Im IBEM-Bereich war/ist die Aufteilung der vom Kanton zur Verfügung gestellten Ressourcen immer wieder eine Herausforderung. Mit den Lehrpersonen für Spezialunterricht konnten jeweils gute Lösungen zur Aufteilung dieser Lektionen gefunden werden, so dass die Schülerinnen und Schüler weiter optimal gefördert werden können.

Standort Riedli
Corona bedingt mussten diverse klassenübergreifende Aktivitäten abgesagt werden. Die Lehrpersonen mussten immer wieder flexibel sein und teils auch kurzfristig neue Programme konzipieren. So konnte im Frühling trotz allem eine erlebnisreiche, klasseninterne Glückswoche durchgeführt werden.

Auch das letzte Jahr war stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Aufgrund der Situation mussten immer wieder Termine abgesagt oder in veränderter Art und Weise abgehalten werden. Es gebührt allen Beteiligten ein grosser Dank für die Flexibilität und die Umsetzung der Vorgaben. Alle freuen sich auf den Moment, wo die Einschränkungen fallen gelassen werden können.

Soziales

Familienergänzende Kinderbetreuung
Im Jahr 2021 gingen beim Ressort Soziales 150 Gesuche um Betreuungsgutscheine ein. Im Vorjahr 2020 wurden total 149 Gesuche eingereicht. Zusätzlich wurden vom Ressort Soziales im Jahr 2021 219 Mutationen verfügt. Die Gesuche für die Tarifperiode 2021/22 konnten alle mit einer positiven Verfügung bewilligt werden. Gegen eine (positive) Verfügung wurde Einsprache erhoben, welche der Gemeinderat abwies.
Eine Tarifperiode bezieht sich jeweils auf das Schuljahr und nicht auf das Kalenderjahr. Für die Tarifperiode 2020/21 wurden in den Kindertagesstätten (Kitas) für total 4‘850 Betreuungsprozente Betreuungsgutscheine gewährt. In der Tarifperiode 2021/22 wurden in den Kindertagesstätten (Kitas) für total 4‘335 Betreuungsprozente Betreuungsgutscheine bewilligt. Im Jahr 2021 wurden für die Tarifperiode 2020/2021 total 8‘935 Betreuungsstunden bei Tagesfamilien gewährt und für die Tarifperiode 2021/22 total 5‘443 Betreuungsstunden. Dies ergibt im Jahr 2021 ein Gesamttotal von 14‘378 Betreuungsstunden. Das Kontingent an Gutscheinen wurde im Jahr 2021 somit nicht ausgeschöpft. Die bewilligten Betreuungsgutscheine wurden monatlich an rund 18 Betreuungsinstitutionen ausbezahlt.

Das Ressort Soziales beriet und unterstützte nebst den telefonischen Beratungen, in persönlichen Sprechstunden 26 Familien bei der Gesucheinreichung, der Integration (Sprachförderung) und der frühen Förderung. Dies waren alles Familien, welche nicht vom Sozialdienst unterstützt werden. Die Beratungen erwiesen sich oftmals als sehr aufwändig und beinhalteten mehrere Beratungstermine.

Frühe Förderung
Insgesamt fanden im Jahr 2021 drei Arbeitsgruppensitzungen Frühe Förderung statt. In den Sitzungen wurden Erfahrungen ausgetauscht, die Kommunikation unter den Institutionen verbessert und ein Meldeblatt zum Übertritt in den Kindergarten erarbeitet. Neu können die Betreuungsinstitutionen (Kitas, Tageseltern und Spielgruppenverein) auf Wunsch und mit der Einverständniserklärung der Eltern ein Meldeblatt am Ende eines Schuljahrs bei der Schulleitung oder bei der Kindergartenlehrperson einreichen. Ziel ist, den Kindern den Übertritt in den Kindergarten zu erleichtern. In der Arbeitsgruppe sind 8 Mitglieder der in Münchenbuchsee ansässigen Betreuungsinstitutionen und der Schulleitung vertreten. Vom Ressort Soziales wurde am 28. Oktober 2021 ein erneutes Vernetzungstreffen im Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee organisiert. In einem Referat wurden vor rund 30 angemeldeten Personen die Entwicklungsstufen bis sechs Jahre und psychische Auffälligkeiten und Krankheiten von Kindern vorgestellt. Dieses Thema war der Wunsch der Mitglieder der Arbeitsgruppe Frühe Förderung. Weitere Vernetzungstreffen folgen.

<u>Hausbesuchsangebot Plus</u>

Das Angebot strebt eine engmaschige Begleitung der Familie (idealerweise direkt ab Geburt des ersten Kindes) über einen Zeitraum von 25 Monaten an. Die Eltern werden bei sich zuhause praxisnah und konkret angeleitet, wie sie die individuellen und altersgemässen Bedürfnisse ihres Kindes erkennen und damit umgehen können. Eltern der Zielgruppe fehlen häufig ein familiärer Hintergrund und ein soziales Umfeld, die ihnen diesbezügliche Kompetenzen vermitteln könnten. Im Fokus steht daher der Aufbau einer starken Eltern-Kind-Beziehung.

Am 7. Februar 2020 wurde die Einführung des Hausbesuchsangebots Plus und der Abschluss eines Leistungsvertrages ab 1. Januar 2021 mit der Mütter- und Väterberatung durch den Gemeinderat genehmigt. Im Jahr 2021 wurden 3 Familien ins Hausbesuchsangebot aufgenommen. Eine Familie hatte den Flüchtlingsstatus VA-F, eine Familie verfügte über eine Aufenthaltsbewilligung B und die dritte Familie war im Besitz einer C-Niederlassungsbewilligung.
Die Hausbesuche bei den Familien sind, gemäss Auskunft der Mütter- und Väterberatung, sehr gut angelaufen und die Familien sind kooperativ.

Elternbriefe der Pro Juventute

Die Elternbriefe von Pro Juventute sind eine wertvolle Unterstützung für Eltern, die ihr erstes Kind bekommen. Sie geben frisch gebackenen Eltern in einer erfreulichen, aber auch heiklen Lebensphase einen Orientierungsrahmen und zuverlässige Informationen zu den Entwicklungsphasen des Kleinkindes. Der Gemeinderat erachtete die Abgabe der Elternbriefe als wirkungsvolles Instrument und bewilligte die Einführung ab 1. Januar 2022 für alle Ersteltern. Den Ersteltern steht es frei mittels Gutschein auch die Sammelboxen für das 2. und 3. Lebensjahr sowie für das 4. bis 6. Lebensjahr zu bestellen. Auch diese Kosten werden von der Gemeinde übernommen.

Zusätzlich zu den Sammelboxen wurden auch die Kosten für den Elternratgeber für Migrantinnen und Migranten ab 1. Januar 2022 in Münchenbuchsee bewilligt.

Integration

Erstgespräche

Im Berichtsjahr fanden 81 Erstgespräche statt. 59 Personen zogen direkt aus einem EU / EFTA Staat nach Münchenbuchsee und 22 Personen reisten aus einem Drittstaat ein. Ein Vergleich mit dem Vorjahr (66 Erstgespräche) ist aufgrund der Pandemie nicht repräsentativ. Es kann jedoch festgehalten werden, dass im Berichtsjahr praktisch das Niveau aus dem Jahr 2019 (86 Erstgespräche) erreicht wurde. Der Aufwand der Erstgespräche nahm im Berichtsjahr erheblich zu. Währenddem im Jahr 2019 für 7 Gespräche ein Dolmetscherdienst beansprucht werden musste, waren es im Jahr 2020 (trotz Pandemie) 11- und im vergangenen Berichtsjahr wurden 39 Gespräche mit Dolmetscherdienst durchgeführt. Gespräche mit Dolmetschenden benötigen (inklusive Vor- und Nachbereitung) rund 60 Minuten Zeitaufwand- währenddem die übrigen Gespräche zwischen 35 und 45 Minuten benötigen.

Mutter-Kind-Deutschkurs (MuKi-Deutsch)

Der Kurs erfreute sich auch im aktuellen Berichtsjahr grosser Beliebtheit. So nahmen 9 Mütter und 10 Kinder am MuKi-Deutschangebot teil.

Projekt Schlüsselpersonen Integration

Adressatinnen und Adressaten von Schlüsselpersonen sind vor allem Personen, welche aus verschiedenen Gründen nicht selbständig an Informationen zur Gemeinde, zum Kanton, zur Schweiz, zu spezifischen Auskünften zum Zusammenleben, zur Schule, Bildung, Arbeit oder zur sozialen Sicherheit gelangen können und auf Unterstützung bei der Orientierung im Sozialraum angewiesen sind. Schlüsselpersonen helfen, sich im Wohnumfeld zu orientieren und unterstützen bei Bedarf auch bereits länger hier lebende Personen im Integrationsprozess.

Das Projekt wurde im Sommer 2019 in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Münchenbuchsee, befristet bis 31. Dezember 2021, lanciert. Das Projekt wurde vom Kantonalen Integrationsprogramm KIP unterstützt. Im Berichtsjahr wurde das Projekt evaluiert und der Gemeinderat bewilligte die Fortführung des Projekts bis 31. Dezember 2023.

Altersarbeit
Im Berichtsjahr wurde das Altersleitbild aus dem Jahr 2016 evaluiert. Der Gemeinderat konnte feststellen, dass alle darin enthaltenen Massnahmen, sofern sie in der Kompetenz des Gemeinderats lagen, umgesetzt werden konnten. Im Oktober 2021 wurden die Arbeiten für das neue Altersleitbild, in Zusammenarbeit mit einer Delegation des Seniorenvereins, in Angriff genommen.

Kommission für soziale Fragen (KOSOF)
Die Kommission für soziale Fragen traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Die Schwerpunktthemen waren u.a. die Einführung der Pro Juventute-Elternbriefe, die Weiterführung des Projekts Schlüsselpersonen Integration, die Generationenarbeit sowie die Überarbeitung des Altersleitbilds.

Finanzen / Steuern / AHV

Auf der Finanzabteilung arbeiten insgesamt acht Angestellte und eine Lernende/ein Lernender. Die acht Angestellten teilen sich 600 Stellenprozente. Vier Angestellte sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Im September 2021 hat Nadine Houmard neu die Leitung der AHV-Zweigstelle übernommen. Die Stelle der Sachbearbeitung AHV konnte per Ende Jahr 2021 noch nicht definitiv neu besetzt werden.
Auch im zweiten Jahr der Pandemie hat das Corona-Virus unseren Arbeitsalltag mal mehr, mal weniger stark beeinflusst. Hygienemassnahmen einhalten, Abstand halten, Sitzungszimmer nur mit beschränkter Anzahl Personen belegen, arbeiten im Homeoffice. All dies gehört zum neuen Alltag. Trotz all diesen Massnahmen und Einschränkungen konnten die Mitarbeitenden der Finanzabteilung die anfallenden Arbeiten korrekt und gewissenhaft erledigen. Die Arbeitsqualität hat unter den Einschränkungen in keiner Art und Weise gelitten.

Im vergangenen Rechnungsjahr 2021 hat die Finanzabteilung verschiedenste Belege verarbeitet. Im Bereich der Kreditoren, wurden insgesamt 6'223 Rechnungen bezahlt. Das Gesamtvolumen dieser Rechnungen betrug CHF 35'729'447.55. Im Bereich der Debitoren wurden CHF 3'830'890.75 (3’767 Fakturen) an Dritte in Rechnung gestellt.
Die Haupteinnahmequelle der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee sind die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen. Der Nettoertrag dieser Steuern beläuft sich für das Jahr 2021 auf CHF 24'867'369.59. Für die Fakturierung wie auch für das Inkasso ist die Steuerverwaltung des Kantons Bern verantwortlich. Die Einnahmen aus Gebühren für die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall) belaufen sich für das Jahr 2021 auf CHF 3'831'854.44. Die Fakturierung und das Inkasso wird durch die Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) im Auftrag der Einwohnergemeinde erledigt.
In der Finanzbuchhaltung wurden rund 634 Belege erstellt und verbucht. Dies beinhaltet die Verbuchung unter anderem; der Flüssigen Mittel, die internen Verrechnungen, die Abschreibungen und Umbuchungen. Die Aufwendungen (Brutto) für die Entschädigung der Behördenmitglieder belaufen sich für das Jahr 2021 auf CHF 385'919.70. Für die Löhne der Angestellten belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 5'251'622.85.

AHV-Zweigstelle
Die zwei Mitarbeiterinnen der AHV Zweigstelle sind nicht nur für die Anliegen der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee zuständig. Sie erledigen auch die Arbeiten der AHV Zweigstelle der Einwohnergemeinde Diemerswil und der Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau.

Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistung

Rentenbezüger unserer Kasse	**31.12.2021**	**31.12.2020**	**31.12.2019**	**31.12.2018**
Renten	1’485	1‘468	1‘432	1‘428
Hilflosenentschädigungen	102	95	84	75
Ergänzungsleistungen	474	491	475	469
Total	**2’061**	**2’054**	**1‘991**	**1‘972**

Alle übrigen Rentnerinnen und Rentner beziehen die AHV durch die sogenannten Verbandskassen.

IT (Informatik)
Seit Jahren wird die Informatik der Einwohnergemeinde im Rechenzentrum RIO der Firma Talus Informatik AG in Wiler bei Seedorf betrieben. Der Vertrag konnte letztes Jahr um weitere fünf Jahr verlängert werden. Somit werden wir auch in Zukunft unsere Informatik am Rechenzentrum RIO betreiben.

Finanzkommission
Die Finanzkommission der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee besteht aus sieben Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. An diesen Sitzungen wurden 21 Geschäfte behandelt. Die Sitzungsdauer betrug insgesamt 19.50 Stunden. Die wichtigsten Geschäfte; Genehmigung der Jahresrechnung 2020, Genehmigung des Budgets 2022 und des Finanz- und Investitionsplanes 20201 – 2026, diverse Kreditabrechnungen und die Genehmigung eines Nachkredites für die Schulraumplanung.

Mandat für die Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau
Seit dem Jahr 2014 besteht zwischen der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee und den Einwohnergemeinden Höchstetten und Hellsau (Verwaltungskreis Emmental) ein Dienstleistungsvertrag. Dieser Vertrag umfasst die Führung der Finanzverwaltung wie auch die Leitung der AHV-Zweigstelle dieser beiden Gemeinden durch die Finanzabteilung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee.
Einmal in der Woche (aktuell am Donnerstagmorgen) arbeitet eine Mitarbeiterin der Finanzabteilung Münchenbuchsee in Höchstetten auf der Gemeindeverwaltung. Sie steht der Bevölkerung für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Wenn es die Situation erfordert, ist auch der Abteilungsleiter Finanzen vor Ort anwesend. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn Geschäfte (Budget, Finanzplan, Jahresrechnung) den beiden Gemeinderäten unterbreitet werden. Der Grossteil der Arbeiten wird jedoch auf der Verwaltung der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee erledigt.

Münchenbuchsee in Zahlen

Eigenkapital

2016	CHF	40‘522‘183.86
2017	CHF	46‘117‘658.25
2018	CHF	48‘104‘868.39
2019	CHF	50‘494‘880.79
2020	CHF	53‘505‘223.63
2021	CHF	51‘153‘946.86

Schulden (langfristig)

2016	CHF	16‘200‘000.00
2017	CHF	16‘200‘000.00
2018	CHF	16‘200‘000.00
2019	CHF	16‘200‘000.00
2020	CHF	16‘200‘000.00
2021	CHF	13‘200‘000.00

Anzahl Steuerpflichtige

2016	5‘971
2017	5‘969
2018	6‘003
2019	6‘052
2020	6‘018
2021	5‘908

Steueranlage

2016	1.64
2017	1.64
2018	1.64
2019	1.64
2020	1.64
2021	1.64

Einkommenssteuer NP

2016	CHF	18‘639‘131.80
2017	CHF	19‘044‘171.85
2018	CHF	19‘125‘608.60
2019	CHF	19‘539‘379.45
2020	CHF	19'600'653.50
2021	CHF	18'452'275.30

Liegenschaftssteuer

2016	CHF	2‘235‘881.50
2017	CHF	2‘306‘637.70
2018	CHF	2‘323‘063.80
2019	CHF	2‘349‘519.00
2020	CHF	2‘520‘672.75
2021	CHF	2‘505‘547.10

Gewinnsteuern JP

2016	CHF	2‘181‘223.90
2017	CHF	2‘953‘325.40
2018	CHF	1‘851‘919.85
2019	CHF	2‘248‘036.40
2020	CHF	2‘067‘835.25
2021	CHF	918‘124.90

Quellensteuer NP

2016	CHF	375‘399.05
2017	CHF	377‘319.60
2018	CHF	394‘980.75
2019	CHF	301‘221.50
2020	CHF	449‘648.10
2021	CHF	308‘666.55

Öffentliche Sicherheit

Sicherheitskommission
Die Kommission behandelte in 3 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung insgesamt 23 Traktanden. Themen wie die Schaffung eines Notfalltreffpunkts, Zusammenführung des Gemeindeführungsorgans Zollikofen mit dem Regionalen Führungsorgan Münchenbuchsee, die interkommunale Zusammenarbeit der Feuerwehr etc. beschäftigten die Kommission.

Wahl- und Abstimmungskommission
Die Wahl- und Abstimmungskommission ermittelte die Resultate für 3 Gemeindeabstimmungen, 12 eidgenössische Abstimmungen, 2 kantonale Abstimmungen und 1 Gesamterneuerungswahl der Regierungsstatthalterinnen und Regierungsstatthalter mit zwei Wahlgängen in unserem Verwaltungskreis.

Bestattungs- und Siegelungswesen
Im Auftrag des Begräbnisgemeindeverbandes wurden 90 Todesfälle behandelt und bei 84 Todesfällen ein Siegelungsprotokoll aufgenommen (Vorjahr 86). 5 Wohnungen oder Zimmer mussten versiegelt werden. In 1 Todesfall wurde die Einwohnergemeinde als Willensvollstreckerin eingesetzt.
Der Bereich Todesfälle und Siegelungswesen war zudem Gegenstand der Revision durch die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Gemeinderates (GPK). Die Berichterstattung der GPK erfolgte in der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 27. Januar 2022.

Kantonspolizei
Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei verlief auch im 2021 sehr gut und zur beiderseitigen Zufriedenheit. An den Quartalsreportings wurden die anstehenden Themen besprochen. Die Übertretungsquoten der auf dem Gemeindegebiet durchgeführten Radarmessungen bewegen sich weiterhin in einem unproblematischen Bereich.
Während der Sanierung der Polizeiwache an der Bernstrasse 21 hat die Kantonspolizei einen prov. Standort am Klosterweg 4 bezogen.

Amts- und Vollzugshilfe
Die Zustellungen von Betreibungs- und Gerichtsurkunden sowie Vorführungen erfolgte auch im 2021 wiederum mit einem grossen Aufwand.

Einbürgerungen
Die Gemeinde Münchenbuchsee hat 29 Personen eingebürgert.

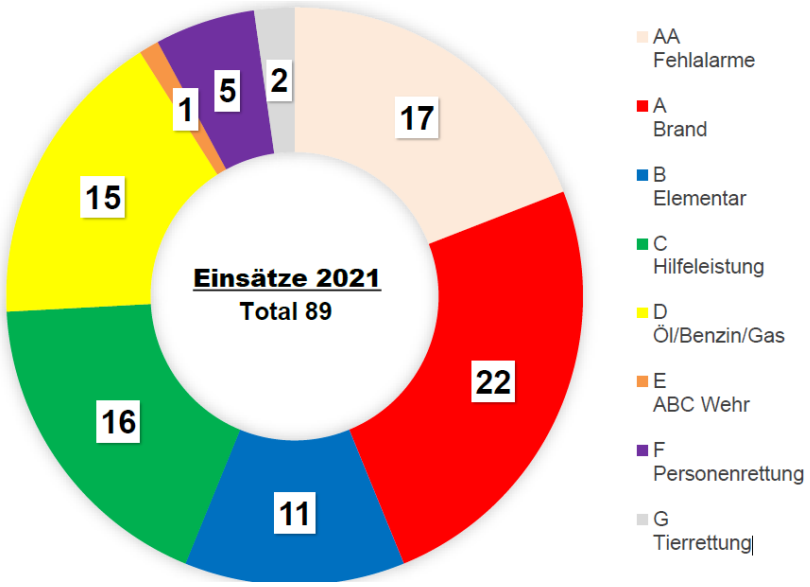
Tageskarten SBB
Es werden aktuell 7 Tageskarten angeboten. Die Auslastung erholte sich nach den ersten Corona-Wellen, blieb jedoch schwankend. Die Auslastung dürfte weiterhin von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig bleiben. Die SBB bieten Gemeindetageskarten in der aktuellen Form noch längstens bis Ende Januar 2024 an. Ob bzw. was für ein Nachfolgeprodukt anschliessend auf den Markt kommt, ist uns aktuell noch nicht bekannt.

eUmzug
Per 1. Juni 2021 hat die Gemeinde Münchenbuchsee die Dienstleistung eUmzug eingeführt. Zu- und Wegzüge können seither von den Einwohnerinnen und Einwohnern elektronisch rund um die Uhr «direkt und bequem vom Sofa aus» erledigt werden.

Truppenunterkunft ALST
Bedingt durch die Pandemie wurde die Truppenunterkunft nur 4mal von der Schweizer Armee genutzt. Total übernachteten 1092 Angehörige der Armee in der Truppenunterkunft. Der Sammelplatz der Truppenunterkunft wurde 2021 immer mehr durch «Wildparkierer» missbraucht. Aus diesem Grund wurde der Sammelplatz mittels Schranke gesperrt.

Regionales Führungsorgan Münchenbuchsee/Diemerswil/Deisswil/Wiggiswil (RFO)
Das RFO hatte im 2021 keine Ereignisse zu bewältigen. Die Ausbildungen und Rapporte erfolgten gemäss Vorgaben des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) des Kantons Bern.

Feuerwehr
Die Feuerwehr Münchenbuchsee rückte zu total 89 Ereignisse aus (75 im 2020). Insgesamt wurden 961 Einsatzstunden geleistet (921 im 2020). Der Personalbestand per 31. Dezember 2021 beträgt 57 AdF (58 AdF 2020).



In unserem Gemeindegebiet kam es zu keinem grösseren Brandereignis.

Sonderstützpunktgebiet HRF (Hubrettungsfahrzeug Autodrehleiter)
In unserem Stützpunktgebiet wurden wir zu diversen Einsätzen aufgeboten. Am 16. Februar 2021 wurde ein Grossbrand in Urtenen-Schönbühl gemeldet. Ein Übergreifen auf andere Gebäude konnte verhindert und der Brand schlussendlich gelöscht werden.

Sonderstützpunktgebiet PbU (Personenrettung bei Unfällen)
Am 26. Januar 2021 wurden wir zu einem schweren Arbeitsunfall am Waldeckweg in Münchenbuchsee gerufen. Leider ist die verunfallte Person vor Ort verstorben.

Durch den Ausfall der Telefonie wurde am 8. Juli 2021 auf den 9. Juli 2021 das Feuerwehrmagazin bedient, um allfällige Notrufe via Digitalfunk an die Einsatzzentrale in Bern weiterzuleiten.

Im Oktober wurden wir informiert, dass ein Jagdhund in einem Dachsbau vermisst wurde. Nach langer Suche und dem Einsatz von einem Bagger konnten wir den Hund lokalisieren und unversehrt retten.

Zusammenschluss Feuerwehr
Per 31. Dezember 2021 wurde die FW Münchenbuchsee aufgelöst und in die neue FW Region Moossee integriert. Die neue Feuerwehr Region Moossee ist der Zusammenschluss der Feuerwehren Moosseedorf, Münchenbuchsee, Zollikofen und Urtenen-Schönbühl. Am 1. Januar 2022 hat sie mit 5 Tagdienstangestellten die operative Tätigkeit aufgenommen.

Hochbau

Das Ressort Hochbau ist für folgende Bereiche verantwortlich:

- Bauherrenvertretung, Planung, Leitung und Überwachung der Investitions- und Unterhaltsprojekte an gemeindeeigenen Liegenschaften und diverser weiterer Bauprojekte. Das Ressort Hochbau ist hierbei verantwortlich für Qualität, Kosten und Termine
- Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Ansätze zur Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften (Unterhaltskonzepte, Liegenschaftsbewertungssystem, Investitionsplanung, etc.)
- Hauswartung
- Baubewilligungsverfahren, Baukontrollen und Abnahmen
- Interne und externe Beratungsfunktion
- Vollzug in den Bereichen Baugesetzgebung

Hochbaukomission (HBK)
Die Hochbaukommission HBK behandelte Traktanden im Berichtsjahr in Form von 8 ordentlichen Sitzungen.

Private Bautätigkeit

Leistungsausweis Bauinspektorat

	2019	**2020**	**2021**
Eingereichte Baugesuche	70	72	75
Abgelehnte / zurückgewiesene / -gezogene/ bewilligungsfreie Baugesuche	2	7	4
Erteilte Baubewilligungen durch die Gemeinde	54	51	67
Erteilte Baubewilligungen durch den Regierungsstatthalter	4	3	3
Hängige / pendente Baugesuche	10	11	20

Folgende Bauvorhaben wurden von der HBK bewilligt:

	2019	***2020***	**2021**
Abbruch	1	0	1
An-/Aus-/Umbauten	20	22	22
Autogarage/Autowaschanlage/Lackierkabinen	0	0	0
Einfamilien-/Doppeleinfamilienhäuser	0	0	0
Gebäudesanierung	7	3	4
Gewerbehaus/Abteilungsgebäude/Werkhof/Rechenzentrum	1	0	2
Mehrfamilienhäuser	0	3	3
Natelantenne/Kapazitätserweiterung/Trafostation/Wasserleitung	3	0	1
Parkplatzerweiterungen/Einstellhalle/Unterstand	4	0	0
Reiheneinfamilienhäuser	0	2	0
Diverse (Reklamen, Heizungen, Grünflächen etc.)	16	21	33
Umnutzungen	7	3	1
Abschreibungen	1	7	3
Total Baubewilligungen	**60**	**61**	**70**

Einige Projekte die 2021 realisiert wurden:

Schulhausplatz Sanierung Waldegg und Riedli

Schulhaus Waldegg

Schulhaus Riedli

Auf den Schulanlagen Waldegg und Riedli wurden im 2021 die Aussenanlagen neu gestaltet. Schülerinnen und Schüler konnten bei der Planung mitwirken und ihre Wünsche und Ideen für die Gestaltung der Anlage einbringen.

Anschluss Saalanlage an Wärmeverbund

Vor zwei Jahren, im Februar 2020, hat der Wärmeverbund Münchenbuchsee die Heizzentrale hinter der Saalanlage, Radiostrasse in Betrieb genommen. In diesen Sommer 2021 wurde nun die Saal- und Freizeitanlage selbst an den Wärmeverbund angeschlossen. Die alte Ölheizung, welche jährlich Sorgen machte, konnte endlich abgeschaltet und rückgebaut werden.

Zufahrt Brings, Bielstrasse 40

Im Sommer 2021 wurde eine neue Verkehrsführung der Zu- und Wegfahrt der Brings Sammelstelle erstellt. Die alte Tankstelle in der Mitte der Zufahrt wurde demontiert und der ganze Platz bekam einen neuen Belag. Die Kunden werden mittels der neuen Markierung und der Beschilderung durch die Entsorgung geführt.

Tiefbau

Tiefbaukommisson (TBK)
Die Tiefbaukommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt.

STRASSENUNTERHALT
Im Bereich des baulichen Strassenunterhalts wurden Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden, wie das Beheben von Löchern in den Strassenbelägen und allgemein notwendige Reparaturen, ausgeführt. Zusätzlich wurden im gesamten Gemeindegebiet bei den Grabenaufbrüchen aus dem Jahr 2020 die Deckbeläge in den Strassen und Trottoirs definitiv eingebaut.

Deckbelagseinbau bei den folgenden Strassen:
Bahngässli Ost
Die Wasserleitung im östlichen Teil des Bahngässli musste auf Grund des Zustandes ersetzt werden. Im Jahr 2020 wurde im ganzen Strassenabschnitt die Tragschicht neu eingebaut. Der Einbau des Deckbelags erfolgte im Sommer 2021.

Grundweg
Nach den Bauarbeiten und dem Einbau der Tragschicht im Winter 2020, wurde nun im Sommer 2021 auch noch der Deckbelag eingebaut.

Parkweg
Die Pflästerungen im Parkweg haben über die Jahre hinweg Schaden genommen und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Es wurde daher entschieden, diese Abschnitte durch einen Asphaltbelag zu ersetzen. Dabei wurde im Jahr 2021 der Deckbelag in der ganzen Strasse neu eingebaut.

Flurwegsanierung
Aufgrund des schlechten Zustands mussten drei Flurwege der Gemeinde Münchenbuchsee komplett saniert werden. Dabei wurden Massnahmen umgesetzt, die gewährleisten, dass die Wege wieder sicher begehbar sind und flächig über die Schulter entwässert werden können. Im Frühling 2022 ist geplant, zwei weitere Flurwege zu sanieren.

ABWASSERENTSORGUNG
Mit dem laufenden Unterhalt der Abwasseranlagen wurden auch diverse Abdeckungen von Strasseneinlaufschächten und Kontrollschächten ersetzt. Es wurden zudem ca. 900 Stk. Schlammsammler und Strasseneinlaufschächte gereinigt sowie ca. 10 km Kanalisationsleitungen gespült.

Sanierung Kanalisation Chlostermatte
Die öffentliche Regenabwasserleitung, welche vom Parkplatz des Restaurants Häberli in den Kilchmattbach führt, musste auf Grund des Zustandes und der beschränkten Kapazität im Bereich des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee (PZHSM) ersetzt werden.

HOCHWASSERSCHUTZ
Hochwasserschutz der Wohnüberbauung Mühlebach
Auf Grund des Hochwassers im Mühlebach im August 2020 und den daraus resultierenden Schäden bei den angrenzenden Gebäuden, hat das Ressort Tiefbau Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Mühlebachsiedlung umgesetzt. An der Südseite der längeren Gebäudereihe, zu Beginn des offenen Bachlaufes, wurde ein neuer Damm erstellt, der verhindern soll, dass das Oberflächenwasser des umliegenden Geländes bei einem Starkniederschlag in die Geländemulde zwischen dem Damm beim Bach und den Terrassen fliessen kann. Die Terrassenmauern der unteren Gebäudereihe sind durch

eine Blechkonstruktion um 40 cm erhöht worden. Das Retentionsvolumen im Bachbett wurde dadurch vergrössert und die Überflutungsgefahr der Terrassen infolge eines Hochwassers reduziert.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG
Bei der öffentlichen Strassenbeleuchtung wurde die zweite von insgesamt drei Etappen zur Umrüstung auf LED ausgeführt. Die Umrüstung soll voraussichtlich im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen werden.

WERKHOF
Die fünfjährige Vertragsperiode mit der Firma Schwendimann AG hat Anfangs 2021 erneut begonnen. Innerhalb der 9 Produktegruppen wurden die Leistungen vollständig und wunschgemäss erbracht. Die geleisteten Stunden und Arbeiten entsprechen den vertraglichen Regelungen.

ABFALLENTSORGUNG
Das Ressort Tiefbau hat im 2021 ein neues Abfallreglement erarbeitet, welches das alte Reglement aus dem Jahr 1988 ersetzt. Dieses wurde vom Grossen Gemeinderat im August 2021 genehmigt und trat am 1. Januar 2022, zusammen mit der ebenfalls neu erarbeiteten Abfallverordnung in Kraft.

Übersicht über die Abfallentwicklung

Mengenstatistik in Tonnen	**2021**	**2020**	**2019**
kompostierbarer Abfall	1275.54	1’286.02	1‘210.44
brennbarer Abfall	1598.01	1'622.85	1‘603.77
Zwischentotal 1	2873.55	2'908.87	2‘814.21
Metall	67.47	76.04	89.56
Deponiegut (Bauschutt)	75.50	85.72	92.57
Sperrgut brennbar	457.15	470.46	589.08
Holz unbelastet	193.60	215.12	215.06
Holz belastet	-	-	-
Blech- und Aludosen	15.99	16.22	13.34
Zwischentotal 2	3’683.26	3'772.43	3‘813.82
Papier und Karton (nur Abfuhr)	747.08	760.60	798.31
Glas	274.14	283.55	243.24
Gesamttotal	**4'704.48**	**4'816.58**	**4‘855.37**

Aus der oben aufgelisteten Mengenstatistik kann entnommen werden, dass sich ein leichter Rückgang bei den Abfallmengen gegenüber dem Vorjahr ergeben hat.

TRINKWASSERVERSORGUNG
Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Tag betrug 2098 m³ (Vorjahr 2‘254 m³). Der Spitzenwert des Berichtsjahres wurde mit 3'327 m³ gemessen (Vorjahr 3’515 m³). Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Bevölkerung: 178 l (Vorjahr 187 l). Die im Berichtsjahr durch die WAGRA zur Selbstkontrolle im Wasserverteilnetz Münchenbuchsee analysierten Wasserproben waren alle in Ordnung.

Wasserbezug und Wasserabgabe in m³	**2021**	**2020**	**2019**
Wasserbezug von der WAGRA	765’992	822`935	775’087
Wasserabgabe an die Abonnenten	663’903	696`793	686’976

Die Differenz von 102'089 m³ oder 13.3 % (Vorjahr 126'142 m³, 15.3 %) ist auf grössere Leitungsverluste (Seedorfweg), Eigenverbrauch (Leitungsspülungen, Hydrantenspülungen) und ungemessene Wasserbezüge (Feuerwehr, etc.) zurückzuführen. CH-Ø (statistischer Wert) = 15.7 %. Damit wurde das angestrebte Ziel „Wert unter dem schweizerischen Mittel“ erreicht (minus 2.4 %). Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die Kadenz der Netzanalysen beibehalten (jährlich ½ des gesamten Gemeindenetzes), um die Differenz weiter zu reduzieren. Im Weiteren werden Leckstellen sofort repariert, damit die Differenz weiter verringert wird.

Bestand auf Jahresende	**2021**	**2020**	**2019**
Abonnenten	1749	1‘740	1‘740
Eingebaute Wasserzähler inkl. Unterzähler	1755	1‘751	1‘755
Hydrantenbestand	408	405	404

Planung / Umwelt / Energie

PLANUNG

Planungskommission (PLAKO)
Die PLAKO berät den Gemeinderat in strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und nimmt Stellung zu Geschäften der Raumplanung. 2021 kam sie zu acht Sitzungen zusammen.

Ortsplanungsrevision OPR 17+
Nach Auswertung der ersten öffentlichen Auflage des OPR17+ Dossiers wurden einige Umzonungen und gewisse Baureglementsartikel nochmals überprüft. Der Gemeinderat beschloss, das Gemeindebaureglement und den Nutzungszonenplan gegenüber der Version der 1. öffentlichen Auflage vom Herbst 2020 anzupassen. Vom 30. August 2021 bis 28. Oktober 2021 erfolgte die entsprechende zweite öffentliche Auflage des Dossiers OPR17+.
Rund 80% der fast 200 Einsprachen standen in direktem oder indirektem Zusammenhang mit den planungsbedingten Mehrwertabgaben. Mit den Änderungen im Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten hat der GGR, gemäss Antrag des Gemeinderats, am 8. April 2021 die Anpassung betreffend Fälligkeit beschlossen.
2021 wurden mehr als 60 Einspracheverhandlungen geführt und zahlreiche weitere Einsprachen konnten auf dem schriftlichen Weg erledigt werden. Bei rund 60% der Einsprachen konnte ein vollständiger Rückzug erzielt werden und bei weiteren gut 10% immerhin ein Teilrückzug.

Zentrumsplanung Verkehr
Das anfangs 2021 vom Kanton beauftragte Planerteam präsentierte der Gemeindeverwaltung sein Betriebs- und Gestaltungskonzept zum sogenannten Zentrums-L. Zu dieser Planung gehörte auch der im Herbst 2021 provisorisch errichtete Kreisel. Die Gemeinde lud Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Interessengruppen zu zwei Workshops ein. Ziel war es, die Bedürfnisse und Anliegen der verschiedenen Akteure aus Münchenbuchsee bei der weiteren Planung bestmöglich zu berücksichtigen. Ende 2021 wurde die für das 1. Quartal 2022 vorgesehene öffentliche Mitwirkung zur Zentrumsplanung vorbereitet.

Erweiterung Gymnasium Hofwil
Die Änderung der baurechtlichen Grundordnung ist Voraussetzung für die Bewilligungsfähigkeit der geplanten Erweiterungsbauten beim Gymnasium Hofwil. Die entsprechende Anpassung der Zone für öffentliche Nutzung M (ZöN M) Hofwil wurde den Stimmberechtigten am 28. November 2021 zum Beschluss unterbreitet und mit 3369 JA-Stimmen angenommen (JA-Anteil von 88.6%).

Neubau Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) des Kantons Bern
Der Projektwettbewerb für das neue SVSA konnte im Herbst 2021 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden. Eine breit abgestützte Fachjury und Vertreter von Kanton und der Gemeinde Münchenbuchsee prüfte und bewertete 30 eingereichte Projekte. Das Projekt «Einer für alle» der Zürcher Arbeitsgemeinschaft STUDIOMORI Architektur und Städtebebau / KNTXT Architekten überzeugte das Preisgericht.

Arealentwicklung Landi
Im Sommer 2021 startete die Allreal Generalunternehmung AG als Projektentwicklerin, im Auftrag der Grundeigentümerin (Genossenschaft Landi Moossee), mit der Gemeinde Münchenbuchsee ein qualitätssicherndes Verfahren mit fünf Büros für die Neubebauung des Areals «Landi». Zielsetzung, Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen erarbeitet die Allreal in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Im Dezember konnten die fünf Teams anlässlich einer Zwischenbesprechung ihre Konzepte und erste Entwürfe präsentieren. Voraussichtlich im Sommer 2022 wird das Richtprojekt bestimmt.

Arealentwicklung Schönegg
Für die Erarbeitung eines Richtprojektes zur Neuüberbauung des Areals Schönegg wurden in einem qualitätssichernden Verfahren mehrere Workshops durchgeführt. Ende 2021 stellte sich heraus, dass das Projekt auch in Etappen realisierbar sein muss und das Ergebnis des Workshopverfahrens wurde nochmals überarbeitet. Im Anschluss kann nun die Ausarbeitung der entsprechenden nutzungsplanungsrechtlichen Grundlagen (ZPP und Überbauungsordnung) erfolgen.

Arealentwicklung JOWA
Für die geplante Neuüberbauung und Umzonung des JOWA-Areals an der Allmendstrasse 2 erarbeitete das Ressort Planung / Umwelt / Energie mit dem Ortsplanerbüro BHP eine Planungsvereinbarung aus, um die angestrebte Qualität der geplanten Wohnüberbauung sicherzustellen. Ende 2021 konnte mit der Grundeigentümerschaft die Vereinbarung abgeschlossen werden. Der Start des geplanten Workshopverfahrens ist für Winter 2022 vorgesehen.

UMWELT UND ENERGIE

Kommission für Umweltfragen (KOFU)
Die KOFU berät und unterstützt den Gemeinderat und die Kommissionen in Umweltfragen. Sie traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Neophytenkonzept
Gemeinsam mit dem Naturschutzverein Münchenbuchsee und Umgebung wurde ein Neophytenkonzept erstellt.

Pflegebeiträge, Fällgesuche Schutzobjekte Zonenplan 2
Es wurden verschiedene Fällgesuche von Schutzobjekten bearbeitet und Gesuche für Pflegebeiträge für ausserordentliche Unterhaltsarbeiten an Schutzobjekten behandelt.

Wasserbauplan Buechlimattbach
Das Dossier Wasserbauplan Buechlimattbach, welches die Offenlegung und Umlegung des eingedolten Buechlimattbachs beinhaltet, wurde zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Ein Infrastrukturvertrag wurde erstellt und unterzeichnet.

Mitberichte
Es wurden Mitberichte zum Abfallreglement, zur Verordnung über den Wildtierschutz und Stellungnahmen zu politischen Vorstössen erarbeitet.

Energiestadt
Mehrere Projekte im Bereich energieeffizienter Nutzung konnten umgesetzt werden. Der Wärmeverbund Riedli konnte erweitert werden, die Saal- und Freizeitanlage wurde an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen und die Tagesschule wurde in ihrem Ziel, ihre Verpflegung nach den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung auszurichten, unterstützt.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)
Im Rahmen verschiedener Projekte konnte z.B. zum Angebotskonzept Bus 34/36 und S-Bahn 2040 mitgearbeitet und die Bedürfnisse bezüglich ÖV-Angebote eingebracht werden.

Biodiversität
Am Festival der Natur wurden zwei Veranstaltungen (ökologische Aufwertung einer gemeindeeigenen Fläche, Führung zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum) erfolgreich durchgeführt.